

Jährliche Berichterstattung der Finanzkommission für das Jahr 2019

1. Gesetzliche Grundlage

Die Geschäftsordnung des Landrats (Art. 51 GO; RB 2.3121) sieht vor, dass das Präsidium der Finanzkommission dem Landrat nach Bedarf, mindestens aber einmal im Jahr, schriftlich Bericht über die Tätigkeit der Kommission erstattet. Letztmals erstattete die Finanzkommission dem Landrat in der Session vom 22. Mai 2019 Bericht über das Geschäftsjahr 2018.

Aufgaben und Zuständigkeiten der Finanzkommission ergeben sich aus der Geschäftsordnung des Landrats. So hat die Finanzkommission folgende Aufgaben (Art. 54 GO):

- a) Sie überwacht im Rahmen der Oberaufsicht den gesamten Finanzhaushalt;
- b) sie prüft das Budget und die Rechnung der Kantonsverwaltung und seit Oktober 2019 auch das Budget und die Rechnung der Justizverwaltung;
- c) sie prüft sämtliche Vorschuss- und Nachtragskreditbegehren;
- d) sie prüft den Finanzhaushalt des Kantonsspitals;
- e) sie berät den Finanzplan der Kantonsverwaltung und seit Oktober 2019 auch denjenigen der Justizverwaltung;
- f) sie prüft alle Geschäfte, die sich auf die Gesetzgebung über die Urner Kantonalbank stützen und für die nicht ausdrücklich eine andere Kommission als zuständig bezeichnet wird.

Zudem übernimmt die Finanzkommission die Aufgaben der Sachkommission für die Finanzdirektion. Das bedeutet, die Finanzkommission prüft jene Geschäfte, welche der Regierungsrat dem Landrat unterbreitet und die federführend von der Finanzdirektion erarbeitet worden sind.

2. Berichterstattung ab dem Jahr 2019 bis zum Legislaturende

Der vorliegende Bericht der Finanzkommission umfasst die Periode seit Januar 2019 bis zum Legislaturende im Mai 2020. Die Finanzkommission traf sich in dieser Zeit zu neun Sitzungen. Anwesend waren jeweils der Finanzdirektor und der Generalsekretär der Finanzdirektion Uri sowie - je nach Traktandum - weitere Mitglieder des Regierungsrats und Mitarbeitende der Kantonsverwaltung.

3. Chronologischer Bericht

3.1 Sitzung vom 23. Januar 2019

Zusammen mit der federführenden Baukommission liess sich die Finanzkommission über den Zusatzkredit zum Unterhaltsprogramm für die Kantonsstrassen 2016 bis 2019 und den Verpflichtungskredit zur Koordination der Infrastrukturprojekte Erstfeld orientieren. Mittels Mitbericht wurden beide Vorlagen der Baukommission zur Zustimmung empfohlen.

Auch den Kantonsbeitrag an die Gemeindefusion Seedorf-Bauen empfahl die Finanzkommission in ihrem Mitbericht an die Justizkommission gemäss regierungsrätlicher Vorlage zur Zustimmung.

3.2 Sitzung vom 28. März 2019

In Kenntnis gesetzt wurde die Kommission über den aktuellen Stand der Aufgabenüberprüfung.

Folgende Nachtragskredite wurden beraten und dem Landrat zur Zustimmung empfohlen:

- Wiederherstellung Stützmauer beim Hotel Maderanertal
- Sanierung Trockenmauer Alte Gotthardstrasse
- Beitrag an Lawinenschutz Matterhorn Gotthard Bahn, Oberalppass
- Beitrag Maikäfer-Bekämpfung

Die Kantonsrechnung für das Jahr 2018 schloss mit einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von + 6'969'293.06 Franken, einer Nettoinvestitionssumme von 29'504'625.19 Franken und einer Bilanzsumme per 31. Dezember 2018 von 444'665'094.37 Franken ab. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Budget 2018 von 14.8 Mio. Franken.

Anlässlich dieser Sitzung stellte der Finanzdirektor den Abschluss im Detail vor. Aufgeteilt in zwei Subkommissionen hat sich die Kommission dann konkret mit den einzelnen Direktionen befasst und schriftliche Fragen formuliert.

3.3 Sitzung vom 6. Mai 2019

An dieser Sitzung wurde die Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri (StG 2019 - Umsetzung STAF) beraten und Beschluss gefasst.

Zur Kantonsrechnung wurden die Antworten zu den zur Rechnung gestellten Fragen beraten, und es wurde Beschluss gefasst über den Antrag der Regierung auf Genehmigung der Jahresrechnung 2018. Der Vorsteher der Finanzkontrolle, Patrik Würsch, legte die Prüfungsergebnisse zur Kantonsrechnung dar.

Die Rechnung der Urner Kantonalbank (UKB) wurde zur Kenntnis genommen. Diese hatte im Jahr 2018 mit einem Gewinn von 16'386 Mio. Franken abgeschlossen. Die Ablieferung an den Kanton erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf 7 Mio. Franken. Zu Diskussionen Anlass gab die Strategie 2021 der UKB.

Dem Verpflichtungskredit Digitalisierung Steuerprozesse für natürliche Personen wurde zugestimmt.

In einem gemeinsamen Informationsteil mit der Baukommission wurde die Kommission über die Strategie Strassen und den Ausgabenbeschluss für das Unterhaltsprogramm für die Kantonsstrassen 2020 bis 2023 in Kenntnis gesetzt. Es erfolgte ein mündlicher Mitbericht an die Baukommission zu den beiden Geschäften.

3.4 Sitzung vom 22. August 2019

Über zwei Nachtragskredite für die 2. Etappe der archäologischen Grabungen in Flüelen und für den baulichen Unterhalt von Hauptwanderwegen hatte die Kommission zu befinden und unterstützte die Anträge des Regierungsrats.

Auch der Verpflichtungskredit für den Pilotversuch einer freiwilligen pädagogischen Beratung und Unterstützung des Lernzentrums El Gouna durch den Kanton Uri war auf der Traktandenliste dieser Sitzung, welcher nach eingehender Diskussion dem Landrat zur Annahme beantragt wurde.

Ebenfalls beraten wurde der Vorschusskredit Hochwasserereignis vom 26. bis 28. Juli 2019 und der damit beantragten Räumung des Geschiebesammlers Schipfenbach in der Gemeinde Silenen.

3.5 Sitzung vom 23. Oktober 2019

Die Kommission nahm Kenntnis von Vorschusskrediten, es waren keine Anträge zu Nachtragskrediten zu beraten.

Zudem befasste sich die Kommission mit der Finanzaufsicht der Pensionskasse Uri und der Frage, welche Aufgaben hierbei in den Bereich der Finanzkontrolle des Kantons Uri fallen.

Das Budget 2020 wurde durch den Finanzdirektor erläutert. Das Eintreten wurde beschlossen und Fragen zuhanden der einzelnen Direktionen in zwei Subkommissionen erarbeitet.

Der Finanzplan 2020 bis 2023 und eine Langfristperspektive bis 2034 wurden durch den Finanzdirektor vorgestellt. Hier bilden sich nun die Grossinvestitionen und der sinkende Finanzausgleich ab, welche zu Rechnungsjahren mit negativen Ergebnissen führen werden.

3.6 Sitzung vom 20. November 2019

Anlässlich dieser letzten ordentlichen Sitzung im 2019 wurde das Kantonsbudget 2020 von der Finanzkommission beraten. Das Budget 2020 enthält ein Defizit von 9'267'218 Franken bei Nettoinvestitionen in der Investitionsrechnung von 63'716'550 Franken.

Das vorgelegte Budget und der Finanzplan wurden von der Finanzkommission zuhanden des Landrats verabschiedet. Aufgrund der neu geltenden Justizverwaltung vertritt nun das Obergerichtspräsidium jeweils an der Dezember-Session das Budget im Bereich Justizverwaltung. Dies gilt ab Budget 2020.

3.7 Sitzung vom 13. Januar 2020

Wiederum war eine Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern (StG 2020 - Quellensteuer) zu beraten. Die Kommission erkannte den Regelungsbedarf und unterstützte die Vorlage.

Gemeinsam mit der Baukommission wurde die Kommission über den Verpflichtungskredit zur vorrangigen Sanierung der Bristenstrasse und zum Vorschusskredit zur Umsetzung des Radwegkonzepts informiert, beide Anträge boten viel Diskussionsstoff. Während die Bristenstrasse Unterstützung fand, wurde mittels Mitbericht bezüglich des Radwegkonzepts der Baukommission eine Rückweisung mit Direktiven empfohlen.

Der Bericht zur strategischen Förderung von Open Source Software wurde zur Kenntnis genommen.

3.8 Sitzung vom 30. März 2020

Nachdem die Sitzung vom 16. März 2020 bedingt durch die Corona-Krise abgesagt werden musste, nahm die Kommission nun ihre Arbeit wieder auf.

Unbestritten war der Verpflichtungskredit für einen Pilotversuch für das Führen einer Tagesschule an der Kantonalen Mittelschule Uri.

Folgende Nachtrags- und Vorschusskredite wurden beraten und dem Landrat zur Zustimmung empfohlen:

- Beschaffung der Fallführungssoftware CASEnet
- Sanierung des Theater Uri
- Digitalisierung der Grundbuchbelege
- Beitrag Maikäfer-Bekämpfung
- Verpflichtungskredit Projektierung und Bau Seeschüttung 3
- Vorschusskredit Steinschlagereignis vom 14. Oktober 2019

Kontrovers diskutiert wurde die vorgeschlagene Änderung des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen den Gemeinden und dem Kanton. Dem Landrat wird eine Rückweisung mit Direktiven beantragt.

Die Kantonsrechnung für das Jahr 2019 schloss sehr erfreulich ab. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung betrug + 6'821'372.74 Franken, bei einer Nettoinvestitionssumme von 31'227'667.27 Franken und einer Bilanzsumme per 31. Dezember 2019 von 471'640'338.08 Franken. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Budget 2019 von 11.9 Mio. Franken.

Anlässlich dieser Sitzung stellte der Finanzdirektor den Abschluss vor. Vorgängig zur Sitzung hatte die Kommission schriftliche Fragen formuliert, welche den Direktionen zur Beantwortung überwiesen wurden.

3.9 Sitzung vom 23. April 2020

Zur Kantonsrechnung wurde Beschluss gefasst über den Antrag der Regierung auf Genehmigung der Jahresrechnung 2019. Der Vorsteher der Finanzkontrolle, Patrik Würsch, stellte die Prüfungsergebnisse zur Kantonsrechnung vor, die dieser ein gutes Zeugnis ablegten.

Die Rechnung der Urner Kantonalbank wurde zur Kenntnis genommen. Diese hatte im Jahr 2019 mit einem Reingewinn von 14.5 Mio. Franken abgeschlossen und damit 11.8 Prozent unter dem Vorjahr. Die Ablieferung an den Kanton betrug 7 Mio. Franken.

Zu den Änderungen der Konzessionen hinsichtlich der Beteiligungsverhältnisse bei den beiden Kraftwerken Amsteg und Wassen und dem Verpflichtungskredit Umsetzung Radwegkonzept erstellte die Kommission einen Mitbericht zuhanden der Baukommission.

4. Interne Sitzungen der Finanzkommission

Die Finanzkommission traf sich im Berichtszeitraum zu insgesamt neun internen Sitzungen. An diesen Sitzungen wurden auch die Revisionsberichte der Finanzkontrolle thematisiert.

5. Dank

Die Finanzkommission dankt dem Finanzdirektor Urs Janett und seinen Mitarbeitenden, namentlich dem Generalsekretär Rolf Müller, sowie der Sekretärin des Landrats Kristin Arnold für die geleistete Arbeit. Unser Dank geht auch an den Vorsteher der Finanzkontrolle, Patrik Würsch, und seine Mitarbeitenden für die stets gute Zusammenarbeit.

Erstfeld, 28. April 2020

Für die Finanzkommission

Der Präsident



Daniel Furrer